

# Deutschschweizer Buchmarkt 2025

## 1. Einleitung

Das Marktforschungsunternehmen **GfK Entertainment** erstellt im Auftrag des **Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verbands (SBVV)** einen jährlichen Marktreport. Basis dafür bilden die Verkäufe sämtlicher physischer und digitaler Editionsformen von Büchern und Hörbüchern durch den stationären Buchhandel sowie durch Onlineshops, der Direktvertrieb von Verlagen an die Endkundschaft sowie die Absätze spezialisierter Anbieter für Schulen, Bibliotheken und weitere institutionelle Kunden und Kundinnen.

Der gesamte erfasste Umsatz des Buchhandels in der Deutschschweiz wird zwei Gruppen zugeordnet:

- > **Verkauf an Privatpersonen (Business-to-Consumer, B2C).** Dieser Umsatz stammt aus vier Bereichen:
  - > Stationärer Buchhandel und Onlineshops. Erfasst wird der Absatz von Buchhandlungen, weiteren Verkaufsstellen und Onlineanbietern, mit eBooks, ohne digitale Hörbücher. Dieser Absatz macht den grössten Teil des Gesamtumsatzes aus, der in der Deutschschweiz mit Büchern erzielt wird.
  - > Verlagsdirektgeschäft. Gemeint ist der Verkauf von Büchern durch die Verlage an die Endkundschaft, etwa online.
  - > Hörbuch. Dieser Bereich umfasst Umsätze mit physischen Datenträgern, Download und Streaming. Die stark steigenden Download- und Streaming-Zahlen liegen noch nicht detailliert vor, die Datengrundlage wird aber von Jahr zu Jahr besser.
  - > Digitale Lehrbücher, die direkt von Verlagen an Private verkauft wurden. Dieser Bereich wurde erstmals für 2023 ausgewiesen.
- > **Verkauf an Unternehmen und Institutionen (Business-to-Business, B2B).** Darunter fällt vor allem das Geschäft mit Schulen, Bibliotheken, Firmen und weiteren Institutionen. Es wird vorwiegend von Lehrmittelverlagen und spezialisierten Anbietern abgewickelt.

## 2. Umsatz gesamter Deutschschweizer Buchmarkt

2025 erzielte der Deutschschweizer Buchmarkt einen **Gesamtumsatz von CHF 581,8 Mio.** Das entspricht einem Plus von 1,1 % gegenüber 2024, als ein Gesamtumsatz von CHF 575,7 Mio. erzielt wurde. 2023 belief sich der Gesamtumsatz auf CHF 586,4 Mio. Der Deutschschweizer Buchmarkt bewegt sich also seitwärts. Umsatz, den Schweizer Verlage im Ausland generieren, wird nicht erhoben.

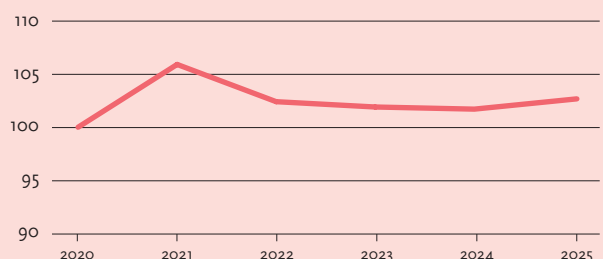
### Verkauf an Privatpersonen (B2C): CHF 433,8 Mio. (Vorjahr: CHF 430,1 Mio.)

Der Umsatz des stationären Buchhandels und der Onlineshops belief sich 2025 auf CHF 405,6 Mio. Das entspricht einem Plus von 1 % gegenüber 2024 mit CHF 401,4 Mio. eBooks sind in dieser Summe bereits enthalten, werden aber auch gesondert ausgewiesen: Sie erzielten 2025 einen Umsatz von CHF 33,4 Mio. (CHF 32,3 Mio.), ein Plus von 3,3 % gegenüber Vorjahr. Auch Hörbücher werden immer beliebter, der Umsatz mit ihnen wächst kontinuierlich. Gemäss Musicpanel von GfK Entertainment stieg der Umsatz mit digitalen Hörbüchern 2025 gegenüber Vorjahr um 3,5 % auf CHF 11,9 Mio., jener mit dem physischen Hörbuch sank um 3,6 % auf CHF 0,45 Mio. Gemäss einer Umfrage von Januar 2026 dürfte der Umsatz von Hörbüchern mittlerweile bei rund CHF 30 Mio. liegen, gegenüber CHF 25 Mio. im letzten Jahr. Der weitere Umsatz der Gruppe B2C entfällt auf das Direktgeschäft von Verlagen. Gemäss Befragungen und Hochrechnungen werden heute rund 49 % aller physischen Bücher, die an Privatpersonen verkauft werden, über Onlineshops bestellt.

### Verkauf an Unternehmen und Institutionen (B2B): CHF 148 Mio. (Vorjahr: CHF 145,6 Mio.)

Die Buchbranche ist seit jeher auch Lieferant für Schulen, Bibliotheken, Unternehmen und Institutionen. Bei der Umsatzangabe handelt es sich um eine Annäherung aufgrund von Hochrechnungen. Diese Umsatzgruppe wird erst seit 2021 ausgewiesen. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,6 %.

#### INDEXIERTE UMSATZENTWICKLUNG SEIT 2020



#### Stationärer Buchhandel und Onlineshops Deutschschweiz, inkl. eBooks

Index 2020 = 100 %.

Einzelne Umsatzveränderungen gegenüber Vorjahr:

2021 +5,9 %; 2022 -3,5 %; 2023 -0,5 %; 2024 -0,2 %; 2025 +1 %

Quelle: GfK Entertainment

### 3. Umsatz stationärer Buchhandel und Onlineshops Deutschschweiz

Der stationäre Buchhandel und die Onlineshops steuern den grössten Teil zum Jahresumsatz des Deutschschweizer Buchmarkts bei. 2025 erzielte dieser Bereich einen Jahresumsatz von insgesamt **CHF 405,6 Mio.** (inkl. eBooks, ohne Hörbücher). Dieser lag damit um 1 % über dem Vorjahresergebnis. Diese Angabe ist sehr verlässlich: 90 % der Buchhandlungen weisen ihre Umsätze aus.

Das Umsatzplus ist vor allem eine Folge davon, dass sich die Durchschnittspreise der physischen Bücher um rund 0,9 % erhöht haben. Die Menge der verkauften Bücher wuchs aber ebenfalls leicht, von 18,4 Mio. im Vorjahr auf 18,5 Mio. Das entspricht einem Plus von 0,3 %. Diese Zahl zeigt eindrücklich, dass sich das Buch trotz ständig grösserer Medienkonkurrenz und anhaltender Kaufzurückhaltung sehr gut hält; es geniesst breite gesellschaftliche Anerkennung und ist bei den Konsumentinnen und Konsumenten ungebrochen beliebt.

Dafür spricht auch das gute Weihnachtsgeschäft 2025: Bücher zählen weiterhin zu den häufigsten Geschenken, und zwar das physische. Der Umsatz mit eBooks ist 2025 zwar wieder gestiegen, nachdem er zwischen 2023 und 2024 um 3 % sank, aber das elektronische Buch hat das physische entgegen früheren Prognosen keineswegs verdrängen können.

### 4. Weitere Zahlen zum stationären Buchhandel in der Deutschschweiz

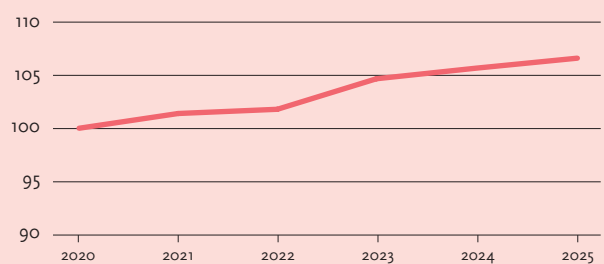
Seit 2021 weist der Marktreport die Anzahl Buchhandlungen in der Deutschschweiz aus. Dabei handelt es sich um jene Buchhandlungen, die dem SBVV angeschlossen sind – das sind rund 90 % aller tatsächlich existierenden Fachgeschäfte, sämtliche Standorte der Filialisten eingeschlossen.

Insgesamt gibt es in der Deutschschweiz gegenwärtig **267 dem SBVV angeschlossene Buchhandlungen**, das sind 7 weniger als im Vorjahr (274). Die Zahl der unabhängigen Buchhandlungen nimmt ab, die Grossen der Branche bauen ihre Filialnetze aus. Das Distributionsnetz im Deutschschweizer Buchmarkt ist insgesamt aber weiterhin ausgesprochen dicht. Zusammengehalten wird es von rund **2000 Beschäftigten im stationären Buchhandel**. Und der Buchhandel bildet aus: Ende 2025 gab es 45 Lernende im 1. Lehrjahr, 49 im 2. Lehrjahr und 50 im 3. Lehrjahr, insgesamt zwei weniger als im Vorjahr. Das Interesse am Beruf ist sehr stabil. Der Beruf Buchhändler/-in EFZ wird gegenwärtig einer Totalrevision unterzogen, ab August 2027 werden die ersten Lernenden nach der neuen Verordnung ausgebildet.

### 5. Preisentwicklung Deutschschweizer Buchmarkt

Im Berichtsjahr stieg der Durchschnittspreis eines physischen Buchs um rund 0,9 % – von CHF 22,87 auf CHF 23,07. Das Plus liegt deutlich über der durchschnittlichen Jahreststeuerung von 0,2 %.

#### INDEXIERTE PREISENTWICKLUNG SEIT 2020



#### Stationärer Buchhandel und Onlineshops Deutschschweiz, physisches Buch

Index 2020 = 100 %.

Einzelne Preisveränderungen gegenüber Vorjahr:

2021 +1,4 %; 2022 +0,4 %; 2023 +2,9 %; 2024 +1 %; 2025 +0,9 %

Quelle: GfK Entertainment

## 6. Verkaufte Titel: Anteil der einzelnen Genres und Jahresbestseller

2025 wurden in der Deutschschweiz im stationären Buchhandel und online inkl. eBooks **18,5 Mio. Bücher** verkauft – ein Zuwachs von 0,3 % gegenüber 2024. Die zwei wichtigsten Warengruppen beim physischen Buch sind die **Belletristik** – auf sie entfallen 32,4 % des Umsatzes in CHF und 34,3 % der abgesetzten Bücher – sowie die **Kinder- und Jugendbücher** mit Anteilen von 19,2 % und 25,4 %. Diese beiden stärksten Warengruppen gewinnen seit einiger Zeit stetig Anteile hinzu. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass sich die Wissensvermittlung vermehrt ins Internet verlagert, weshalb der Umsatz bei Warengruppen wie Ratgeber oder Reisen zurückgeht, das erzählende Buch gleichzeitig aber an Beliebtheit gewinnt.

Sehr erfreulich für den SBVV und seine Mitglieder ist, dass heimisches Schaffen beim Schweizer Publikum weiterhin äusserst gut ankommt: Gleich sieben Titel von hiesigen Autorinnen und Autoren schafften es 2025 unter die Top 10 der Jahresbestseller-Liste Hardcover Belletristik, darunter auch das meistverkaufte Buch «Lázár» des jungen Zürchers Nelio Biedermann, erschienen bei Rowohlt Berlin. Knapp dahinter platzierte sich «Wut und Liebe» von Martin Suter, Diogenes, das auch das erfolgreichste Buch aus einem Schweizer Verlag war. Auf Rang 4 liegt «Ein ungezähmtes Tier» von Joël Dicker, Piper, auf Rang 5 «Die Holländerinnen» von Dorothee Elmiger, Hanser, auf Rang 6 «Vermisst – Der Fall Emily» von Christine Brand, Blanvalet, auf Rang 8 «Engadiner Teufel» von Philipp Gurt, Dörlemann, und auf Rang 10 noch einmal Philipp Gurt mit «Todesengel», Kampa. Insgesamt stammen fünf Bücher der Belletristik-Top-20 aus Schweizer Verlagen; sie sind bei Diogenes (zwei Titel), Dörlemann, Kampa und Kein & Aber erschienen.

Bei den Sachbüchern schwang «Organisch» von Giulia Enders, Ullstein, obenaus, auf Platz 2 lag der mittlerweile fast ewige Bestseller «Das Kind in dir muss Heimat finden» von Stefanie Stahl, Kailash/Sphinx. Erfolgreichstes Sachbuch aus einem Schweizer Verlag war «Marco Odermatt – meine Welt» von Christof Gertsch und Mikael Krogerus, Wörterseh, auf Platz 3. Kein & Aber und der Arisverlag brachten ebenfalls Sachbücher in die Top 20. Bei den Kinderbüchern blieb der Dauerbrenner «Gregs Tagebuch» mit dem best- und drittbestverkauften Buch des Jahrs äusserst erfolgreich, als Star des heimischen Kinderbuchs erwies sich einmal mehr Globi: «Globi bei der Müllabfuhr» aus dem Globi-Verlag erreichte Rang 4.

## 7. Deutschschweizer Verlage

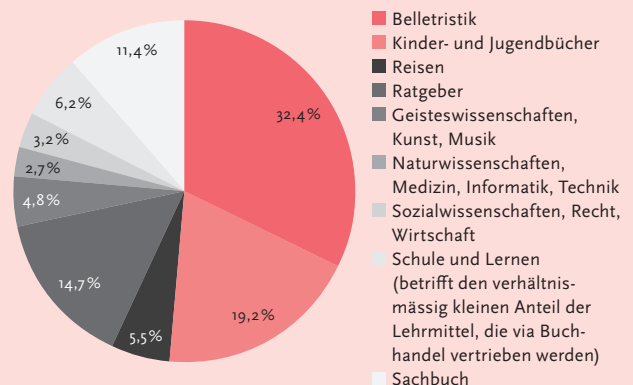
Der Anteil der Schweizer Verlage am Umsatz des stationären Buchhandels und der Onlineshops liegt beim physischen Buch bei **17 %** – damit entspricht er der Grössenordnung der Vorjahre (2022: 16,7 %, 2023: 17 %, 2024: 16,8 %). Bei der Zahl der verkauften Bücher beträgt der Anteil der Schweizer Verlage 13 %, im letzten Jahr waren es 12,9 %. Über 80 % der in der Schweiz verkauften Bücher stammen aus Deutschland und Österreich.

10,8 % des von Schweizer Verlagen erwirtschafteten Umsatzes entfallen auf Diogenes, Nummer zwei ist dieses Jahr der Kampa-Verlag mit 5,2 %; er löste an dieser Position den AT-Verlag ab, der mittlerweile aber ebenfalls zur Kampa-Gruppe gehört.

Deutschland ist der weltweit drittgrösste Markt für Bücher – nach den USA und China – und das mit Abstand wichtigste Absatzgebiet für Schweizer Bücher. Zwar liegen dazu keine aktuellen Zahlen vor, Schätzungen zufolge stammt aber etwa jedes 35. in Deutschland verkaufte Buch aus der Schweiz.

© SBVV Zürich, Februar 2026; Basis bilden Buchmarkt-Daten von GfK Entertainment.

### UMSATZANTEILE WARENGRUPPEN 2025



**Warengruppen: Marktanteile in der Deutschschweiz im stationären Markt und Onlinehandel, in % (gerundet, physisches Buch).**

Quelle: GfK Entertainment